

# Gutachten und Anträge des Gemeinderates zur energietechnischen Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrdepots



*(Visualisierung)*

## **Ausgangslage**

Das Feuerwehrdepot wurde zusammen mit dem Werkhof im Jahr 1989 erbaut. Das Gebäude wurde zwar stets gut gepflegt, trotzdem hat der Zahn der Zeit etwas daran genagt. Auch der Isolations- und Elektrostandard ist nicht mehr zeitgemäss.

In den vergangenen 30 Jahren sind weitere Benutzer dazugekommen. Als Hauptstandort der gemeinsamen Feuerwehr Wittenbach-Häggenschwil hat das Feuerwehrdepot an Wichtigkeit zugenommen. Die moderne Feuerwehr verfügt zudem über mehr Fahrzeuge und Gerätschaften. Auch auf Wartung und Lagerung wird länger je mehr Wert gelegt. Diverse Flächen im Gebäude, die zur Ausbildung genutzt werden konnten, sind heute anderweitig belegt.

Die oberen Räume des Gebäudes können zurzeit nur über eine Treppe erreicht werden.

## Projektumfang

Das Projekt sieht mit einem zweistöckigen Anbau eine Erweiterung Richtung Osten vor. Im Erdgeschoss kommen zwei weitere Fahrzeug-Einstellplätze dazu. Die Pflege und Lagerung von Bekleidung und Geräten wird verbessert. Im Obergeschoss entstehen zwei Theorieräume für die Ausbildung.

Zusammen mit dem Erweiterungsbau sind gleichzeitig auch Arbeiten am bestehenden Gebäude des Werkhofs geplant. So soll mit einem Personenlift und einem Treppenlift die rollstuhlgerechte Erschliessung in den Instruktionssaal und die Schule für Musik gewährleistet werden. Im Rahmen der energietechnischen Sanierung werden die bestehenden Fenster und Türen ersetzt, die Dächer besser isoliert und moderne sparsame Leuchten eingesetzt. Es macht Sinn, die notwendigen Sanierungsarbeiten gleichzeitig mit den Arbeiten für die Erweiterung des Feuerwehrdepots durchzuführen und nicht erst in einigen Jahren separat.

Die Parkplatzsituation für die Schule für Musik kann mit zusätzlichen Parkplätzen verbessert werden. Damit wird auch gewährleistet, dass der Feuerwehr bei Einsätzen immer genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.



## Kostenzusammenstellung

### Gesamtaufwand

Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	Fr.	1'534'025
Politische Gemeinde (allgemeiner Haushalt)	Fr.	713'000
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'247'025</b>

### Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Erfolgsrechnung	Fr.	23'000
Anpassungen Unterhalt	Fr.	23'000
Investitionsrechnung	Fr.	1'310'025
Energetische Massnahmen	Fr.	180'000
- Dachisolation	Fr.	16'000
- Fenster	Fr.	152'000
- Beleuchtung	Fr.	12'000
Bauliche Anpassungen / Brandschutz	Fr.	15'000
Erweiterung Feuerwehrdepot	Fr.	1'267'000
Projektierung	Fr.	105'000
Bauleitung	Fr.	110'000
Beitrag Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen	Fr.	- 366'975
Reserve Kostenungenauigkeit (15 %)	Fr.	201'000

### Politische Gemeinde (allgemeiner Haushalt)

Erfolgsrechnung	Fr.	11'000
Anpassungen Unterhalt	Fr.	11'000
Investitionsrechnung	Fr.	609'000
Energetische Massnahmen	Fr.	309'000
- Dachisolation	Fr.	84'000
- Fenster	Fr.	200'000
- Beleuchtung	Fr.	25'000
Rollstuhlgängigkeit / Lifte	Fr.	195'000
Bauliche Anpassungen / Brandschutz	Fr.	11'000
Projektierung	Fr.	53'000
Bauleitung	Fr.	41'000
Reserve Kostenungenauigkeit (15 %)	Fr.	93'000

Die Abschreibungsdauern sind nach neuer Rechnungsführung festgelegt und durch den Gemeinderat beschlossen worden. Bei Gebäuden sind dies 30 Jahre.

Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen unterstützt das Projekt mit dem Maximalbeitrag von Fr. 366'975.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Für die Erweiterung des Feuerwehrdepots sei ein Kredit über Fr. 1'534'025 zu Lasten der Spezialfinanzierung zu bewilligen.
2. Für die Rollstuhlgängigkeit / Lifte sowie die energietechnische Sanierung sei ein Kredit über Fr. 713'000 zu Lasten des allgemeinen Haushaltes zu bewilligen.